

Schulleiterbrief zu den Sommerferien

- Schuljahresbilanz und Ausblick
- Beiblatt im Zeugnis
- Verabschiedungen von Lehrkräften
- Verabschiedung Frau Wild

Liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler,

in den Klassenzimmern glühten zuletzt nicht nur die Köpfe - wie in jedem Jahr war in den vergangenen Wochen wieder spätestens ab der 3. Stunde Schwitzen angesagt und damit viel Flexibilität und Findigkeit von allen Seiten gefordert, um für den Unterricht draußen oder irgendwo in den Gebäuden ein schattiges Plätzchen zu finden. Von Findigkeit zeugten auch die Unternehmensgründungen für das „Schillerreich“, das im Oktober unser FSG eine Woche lang in einen Staat verwandeln wird. Am Projekttag vergangenen Donnerstag liefen die vorbereitenden Hygieneschulungen für Gastronomiebetriebe sowie die Ausbildung der Beamt*innen auf Hochtouren. Wir dürfen also gespannt sein auf dieses Megaprojekt und der SMV für ihren riesigen Organisationseinsatz danken. Ein weiteres Großprojekt war das Chor- und Orchesterkonzert „Carmina Burana“, ein Kooperationsprojekt mit dem Liederkranz Marbach und damit auch ein Generationenprojekt ohne Gleichen, das genauso wie das Sommerkonzert oder die Musical-Produktion von „Pippin“ im Frühjahr wieder einmal gezeigt hat, was unsere FSG-Gemeinschaft alles auf die Beine zu stellen vermag. Das Musical wird im Herbst sogar eine Neuauflage erfahren, worüber wir uns alle sehr freuen. Neben großen gab es aber auch kleinere Highlights seit den Pfingstferien, ob es sich um professionell konzipierte Ausstellungen im Bereich KimKo, um die äußerst kreative Aufführung der Mini-Theater-AG oder um fulminante kleinere Konzerte unserer diversen musikalischen Ensembles bzw. der fachpraktischen Musikklassen handelte: Sie alle sind eindrucksvolle Zeugen der ungeheuren Talentvielfalt unserer FSG-Schüler*innen und haben wieder eine Vielzahl von Besucher*innen angelockt, bei denen wir uns ebenso bedanken wie bei unseren engagierten Kolleg*innen, die unseren Nachwuchs auf wunderbare Weise zur Entfaltung und zum Glänzen bringen. Dies gilt auch für den sportlichen Bereich, in dem die Ruderer erst am Wochenende wieder für Schlagzeilen gesorgt haben: Gleich vier Boote (zwei Achter und zwei Vierer) haben sich für das Bundesfinale qualifiziert. Außerdem haben wir im Fußball 27 frisch gebackene Junior-Coaches, die am FSG durch Ehrenamtliche des DFB ausgebildet wurden. Gefreut haben wir uns auch über unseren Austauschbesuch aus Taiwan, der ein voller Erfolg war, zumal der Schulleiter der Partnerschule in Taichung selbst mitgekommen ist. Überhaupt war es nach der langen

Unterbrechung schön, dass darüber hinaus die Partnerschaften mit Washington (USA) und mit Fuerte Ventura (Spanien) wiederbelebt werden konnten und mit dem Austausch nach Macerata in Italien ein weiterer Kontakt hinzugekommen ist.

Unsere **Studienfahrten- und Schullandheimwoche** ist ebenfalls zur großen Begeisterung aller verlaufen, sodass das FSG auch außerunterrichtlich wieder auf dem Vor-Coronaniveau angekommen ist, was gerade für unsere Schule und die Schüler*innen extrem wichtig ist. Auch die 450 mündlichen **Abiturprüfungen** haben unsere Prüflinge gut gemeistert und konnten bei der Abiturfeier stolz ihre Zeugnisse entgegennehmen. Wieder einmal wurde mit einem Gesamtschnitt von 2,1 und allein dreizehn Mal der Note 1,0 ein sagenhaftes Ergebnis erzielt. Wir wünschen unseren Abiturient*innen einen erfolgreichen Start in ihren neuen Lebensabschnitt!

Ein bitterer Nachgeschmack blieb allerdings bei einer **Aktion unserer „Queer-AG“**, die mit Kreidezeichnungen auf dem Hof und mit Plakaten im Schulhaus für Toleranz werben wollte und statt dessen zusehen musste, wie die Zeichnungen schon nach kurzer Zeit mutwillig zerstört wurden. Darüber hinaus sahen sich die AG-Mitglieder Anfeindungen und Pöbeleien ausgesetzt. Dies zeigt die Wichtigkeit der Arbeit der Gruppe, die auch durch eine Stellungnahme des Elternbeirats (s. Anhang zur Mailversion dieses Briefes) unterstrichen wird.

Im Hinblick auf die **Schulentwicklung** war der **pädagogische Tag** zum Thema Stärkung unserer Schülerschaft ein Erfolg: So starten wir ins kommende Schuljahr mit einem umfassenden Präventionskonzept für alle Klassenstufen, das Suchtprävention ebenso mit einschließt wie Medienbildung und vor allem der Stärkung der eigenen Persönlichkeit sowie der sozialen Kompetenzen. Um für diese Schwerpunkte Zeit zu gewinnen, wird das Konzept der Klassenlehrerstunden aus den Klassen 5 und 6 auf die Stufen 7 und 7.1 ausgeweitet und mit einem Curriculum unterfüttert, das Elemente des Präventionskonzepts aufgreift.

Bereits mit dem **aktuellen Zeugnis** erhalten alle Schüler*innen ein **Beiblatt**, in das auch pädagogische Bemerkungen im Hinblick auf die Arbeitshaltung, Sozialverhalten und Fehlzeiten eingetragen werden können. Auch wenn dieses Blatt nicht für jede/n Schüler*in eine Bemerkung oder Hinweise enthält, bitten wir um Verständnis, dass wir es an alle ausgeben müssen, damit gewährleistet werden kann, dass Rückmeldungen in den Fällen, wo sie uns sinnvoll und notwendig erscheinen, auch bei Ihnen als Eltern ankommen. Ferner bitten wir sie um Unterschrift und Rücklauf der Blätter mit den Zeugnissen an die Klassenlehrer*innen, auch wenn sie keine Bemerkung enthalten.

Das Ende eines Schuljahres ist leider auch immer eine Zeit des Loslassens, der **Verabschiedungen**: Häufig ist es die Elternzeit, die einen Neustart begünstigt. Dies wird der Fall sein für Frau Bachert, Frau Herhuth-Witt, Frau Johrend und Frau Ahrens. Ihnen wünschen wir zum Wiedereinstieg an ihren neuen Dienststellen alles erdenklich Gute. Auch Frau Wu wird nach ihrer Elternzeit nicht mehr ans FSG zurückkehren, da ihr Lebensmittelpunkt mittlerweile andernorts ist. Auch an sie herzlichen Dank für ihr Engagement und einen erfolgreichen Einstieg. Familienzuwachs erwarten Frau Eberhard, Frau Adelhelm und Frau Vogel. Ihnen drücken wir fest die Daumen! Auch drei unserer Referendar*innen werden nach ihrer Ausbildung zu neuen Ufern aufbrechen. Wir danken Frau Schott, Herrn Noack und Herrn Stein für ihren Einsatz bei uns und freuen uns gleichzeitig, dass wir Frau Jung und Frau Liang

am FSG behalten dürfen. Darüber hinaus verlassen uns einige Kolleg*innen, die schon seit längerer Zeit am FSG tätig sind: Frau Freitag folgt ihrem Mann nach Nordrhein-Westfalen, Frau Hoffmann kann nach jahrelangem Pendeln aus der Region Karlsruhe endlich ihren Lebensmittelpunkt in die Nähe ihrer Familie verlegen und auch Frau Burghardt wird es zukünftig wegetechnisch leichter haben, ihre Fachberatertätigkeit mit den schulischen Verpflichtungen zu verbinden. Allen drei Kolleginnen danken wir für ihr Engagement und wünschen ihnen ebenfalls einen erfolgreichen Neustart. Als einziger die Altersgrenze erreicht hat Herr Kunz – er wird zum Ende des Jahres in den wohlverdienten Ruhestand gehen, für den wir ihm alles Gute wünschen. Glücklicherweise nur temporär verlassen uns Frau Abele, Frau Hamsch und Frau Schmid, ihnen wünschen wir ein erfülltes Freistellungsjahr. Auch wenn sich die angespannte Lage in der Lehrerversorgung auch am FSG manifestiert, konnten wir doch die meisten entstandenen Lücken kompensieren. Mehr dazu im ersten Brief zum neuen Schuljahr.

Eine nicht ohne Weiteres ausgleichbare Lücke hinterlässt unsere überaus geschätzte **Elternbeiratsvorsitzende Frau Wild**, die seit ihrer Wahl im Jahr 2014/15 nunmehr acht Jahre lang nicht nur ausgezeichnete Anwältin für Elternanliegen ist, sondern sich mit Augenmaß und einem geübten Blick für das Schulganze in beispielhafter Weise um den Ausgleich der Interessen der Schulgemeinschaft verdient gemacht hat. Sie hat es selbst in den harten Zeiten von Corona geschafft, die riesige Schulgemeinde des FSG zusammenzuhalten. Auch den Schulleiterwechsel hat sie konstruktiv begleitet und war für mich auch persönlich stets eine sehr verlässliche und kompetente Ansprechpartnerin. Daher möchte ich mich im Namen der ganzen Schulgemeinschaft ganz herzlich bei ihr bedanken für ihren herausragenden Einsatz am und für das FSG. Gleichzeitig bin ich dank der soliden Grundlage, die Frau Wild gelegt hat, zuversichtlich, dass ihre Arbeit von ihrer Nachfolgerin erfolgreich fortgesetzt werden kann. Noch ist es aber nicht soweit: Bis zu den Wahlen in der ersten Elternbeiratssitzung wird sie dankenswerterweise ihre Funktion weiterführen.

Verabschieden werden wir uns nun alle vorläufig in die wohlverdienten und heiß ersehnten Sommerferien. Ich danke Ihnen, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen sowie euch, liebe Schüler*innen und Schüler, für die offene und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Schuljahr sowie für die vielen bereichernden Impulse und Ideen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen im September und auf die weitere erfolgreiche Kooperation für unser FSG. Zunächst einmal wünsche ich der ganzen FSG-Familie sonnige und erholsame Ferientage weitab von schulischen Gedanken – ob im Urlaub oder zu Hause auf Balkonien!

Mit herzlichen Sommergrüßen

Ihr / euer Volker Müller mit dem ganzen FSG-Team